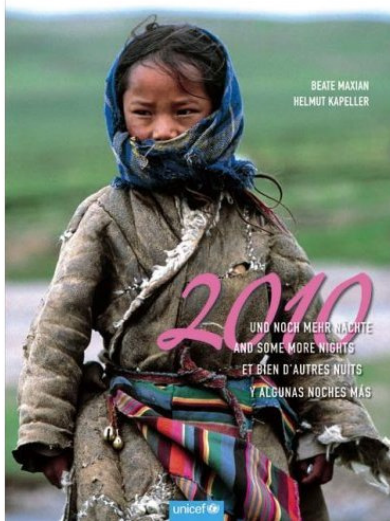


„Weihnachten rund um die Welt“ Märchenlesung mit Beate Maxian



Am **16. Dezember 2008** stimmten wir uns mit einer Lesung von Beate Maxian auf Weihnachten ein. Nachdem sie uns bereits im Februar mit ihrem Märchenbuch „2010 und noch mehr Nächte“ mit auf eine sehr gelungene Reise rund um den Erdball in imaginären Märchenwelten mitgenommen hatte, haben wir diesmal herausgefunden, wie Weihnachten in anderen Ländern gefeiert wird.

In **Mexiko** beispielsweise brachten vor zirka 300 Jahren die spanischen Eroberer mit dem Katholizismus auch den Weihnachtsbrauch ins Land.

Doch selbst heute noch wird dieser Brauch mit den ursprünglichen heidnischen Festen vermischt. Bunte und laute Umzüge, mit viel Trubel und Feuerwerk, die so genannten posadas, die die Herbergssuche nachstellen, bestimmen das weihnachtliche Straßenbild. Ein für Kinder besonders wichtiger Teil des Festes ist die Pinata, ein mit Sternen und Figuren dekoriertes Tongefäß, das mit Früchten und Süßigkeiten gefüllt ist. Die Pinata wird aufgehängt, damit die Kinder mit verbundenen Augen versuchen können, die Figur zu zerschlagen und damit an die Leckereien zu kommen.

In **Tibet** ist Weihnachten eher ein Fremdwort. In dem buddhistischen Land feiert man die Geburt und Erleuchtung des Religionsgründers Buddha nach dem Frühlingsvollmond, und zwar an jenem Vollmondtag, der dem Frühlingsvollmond folgt (Mai oder Juni). Dieses Fest, 'Sagadawa' genannt, wird vorwiegend mit religiösen Zeremonien begangen. Es gilt als besonders segensreicher Tag für die rituelle Umwanderung von heiligen



Bergen, wie etwa des Kailash. Daneben ist es in **Tibet** ein beliebter Tag für Picknick.

In **Ägypten** ist etwa jeder achte Einwohner ein koptischer Christ. In der koptischen Kirche gilt noch - wie in Russland - der julianische Kalender. Daher feiern die ägyptischen Christen Weihnachten erst am 7. Januar. Vor dem Heiligen Abend fasten die Kopten 43 Tage lang. Dabei essen sie tagsüber kein Fleisch, sondern nur Gemüse. Pünktlich zu Weihnachten ist das Fasten dann beendet. Nun gibt es ein großes Festessen im Familienkreis. Für den feierlichen Anlass sollen alle neue Kleider tragen, um das Christkind gebührend willkommen zu heißen. Der Weihnachts-Gottesdienst endet um Mitternacht mit dem Gong der Kirchenglocke. Danach geht man nach Hause, um Fata zu essen. Am Morgen darauf besuchen die Menschen Freunde und Nachbarn. Sie bringen Kaik, eine Art Lebkuchen, mit und trinken Tee.

Die Hauptreligion in Ägypten ist allerdings der Islam. Die Moslems feiern zwar kein Weihnachten. Dafür gibt es dort aber ein Fest, das auch 3 Tage dauert und "Peker Bayramý" heißt. Das "Zuckerfest" wird immer zum Abschluss des Ramadan (Fastenmonats) gefeiert.

Auch in **Indien**, wo die meisten Menschen an den Hinduismus glauben, gibt es kein Weihnachtsfest. Das wichtigste religiöse Fest wird am 21. Oktober gefeiert und heißt Divali, Lichterfest. Dieses Fest der brennenden Öllämpchen (diva), mit dem das neue Jahr des traditionellen Kalenders markiert wird, bezieht sich auf die Rückkehr des Gottes Rama aus der Verbannung. In vielen Regionen steht das Fest außerdem mit der Glücksgöttin Lakshmi in Verbindung. Die Lichter sollen ihr den Weg zu den Gläubigen weisen. Divali ist das wichtigste hinduistische Fest, es dauert mehrere Tage.

Bunt und farbenfroh begehen die indischen Christen das indische Weihnachtsfest. Es wird begleitet mit Musik und Tanzvorführungen. Mit Lichtern werden die Häuser dekoriert. Tannenbäume sind keine "typisch" indischen Pflanzen. Man nimmt einen Mangobaum oder ein anderes Gewächs aus dem Garten. In Goa werden z.B. zu Weihnachten und Silvester die Stämme der Palmen mit Lichterketten verziert. In Südindien werden Öllämpchen aus Ton rund um's Haus und auf's Dach gestellt und lassen die Häuser in schönem Licht leuchten, wie zu Diwali, dem Lichterfest der Hindus.

Speziell für die Kinder und die Angestellten werden auch Geschenke verteilt.



Anschließend hatten die Kinder noch die Möglichkeit, etwas Passendes zu den verschiedenen Ländern zu basteln oder Geschenkpapier zu bedrucken.

Hier können wir zum Beispiel neben ein paar Engelchen eine mexikanische Pinata sehen!

Auch kleine Lichter für das indische Lichterfest oder Christbaumschmuck aus Muscheln konnte gebastelt werden.